Objekt:	Medaille auf Johannes und Maria Harpprecht
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 18178

Beschreibung

Johannes Harpprecht wurde in Walheim am Neckar geboren. Nach dem Tod seiner an der Pest verstorbenen Eltern kam der vierjährige Harpprecht zu seinem Onkel, der ihm den Schulbesuch in Besigheim ermöglichte. Er studierte in Straßburg zunächst Latein, wandte sich dann aber der Rechtswissenschaft zu. Als in Straßburg die Pest ausbrach, schrieb er sich in Tübingen ein, wo er 1589 mit Auszeichnung sein Examen ablegte und ihm die Würde eines Doktors beider Rechte verliehen wurde. Harpprecht war mit Jakob Andreä bekannt, dem bedeutendsten Theologen Württembergs zu jener Zeit. Dieser bestärkte Harpprecht eine Universitätslaufbahn einzuschlagen. Johannes Harpprecht heiratete außerdem Andreäs verwitwete Tochter Maria mit der er sieben Kinder hatte. Er erhielt eine Professur an der juristischen Fakultät, die er über 45 Jahre innehatte. Harpprecht starb in hohem Alter in Tübingen und wurde in der dortigen Stiftskirche beigesetzt.

Die Vorderseite der Medaille zeigt das bärtige Brustbild Johann Harpprechts mit kurzen Haaren, gemustertem Wams und Halskrause von rechts vorn. Die Rückseite zeigt das Brustbild Maria Harpprechts mit Haube und Halskrause von rechts vorn.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Höhe: 33,7 mm, Breite: 27,6 mm, Gewicht: 15,9 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601
	wer	Monogrammist IS
	wo	Tübingen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Harpprecht
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes Harpprecht (1560-1639)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 559 Nr. 34
- Habich, Georg ; Habich, Georg (1934): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3100
- Julius Ebner (1909): Katalog der Ausstellung deutscher Renaissance-Medaillen. Stuttgart, Nr. 97
- Klein, Ulrich (2014): Johannes Harpprecht und seine Medaillen. , S. 222 ff. Nr. 4